



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

352 (3.8.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386433)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: Täglich 2 mal außer Sonntag, Brauerei- und Druckerei-Gesellschaft: Täglich 2 mal außer Sonntag, Brauerei- und Druckerei-Gesellschaft...

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hertastraße; Samstagsnummer 24951; Postfach-Nr.: 17590 - Traubenstraße: Remagel 1000 Mannheim

Abonnementpreise: 3 monatlich 3 Mark, 6 monatlich 6 Mark, 12 monatlich 12 Mark...

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 3. August 1935

146. Jahrgang - Nr. 352

Italien stimmt der Genfer Entschließung zu

Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt

Paris, 2. August. (Frankfurter Zeitung)

Über den Stand der Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Die Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Die Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Die Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Die Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Die Genfer Verhandlungen... Mussolinis Wünsche im wesentlichen erfüllt...

Scharfe italienische Angriffe gegen Hoare

Wiffige Pressekritik an seiner letzten Unterhausrede

Meldung des DFB

Genf, 2. August.

Die Unterhausrede des englischen Außenministers... Scharfe italienische Angriffe gegen Hoare...

Die Unterhausrede des englischen Außenministers... Scharfe italienische Angriffe gegen Hoare...

Die Tragödie der Belfast Katholiken

Selbst Invaliden und Frontkämpfer wurden vertrieben

Meldung des DFB

Dublin, 2. August.

Der Bischof von Down und Connor... Die Tragödie der Belfast Katholiken...

Der Bischof von Down und Connor... Die Tragödie der Belfast Katholiken...

Der Bischof von Down und Connor... Die Tragödie der Belfast Katholiken...

Aus der SH ausgestoßen

Weibung des DFB

Berlin, 2. August.

Immer wieder erlösen sich... Aus der SH ausgestoßen...

Immer wieder erlösen sich... Aus der SH ausgestoßen...

„Gereizte Auseinandersetzungen“

Meldung des DFB

Genf, 2. August.

Die Verhandlungen der... „Gereizte Auseinandersetzungen“...

Die Verhandlungen der... „Gereizte Auseinandersetzungen“...

Die Verhandlungen der... „Gereizte Auseinandersetzungen“...

Südwestdeutsche Umschau

Aus Baden

Großfeuer in Philippsburger Dachpappenfabrik

Philippsburg, 1. Aug. In der Belegwerkstätte der Philippsburger Dachpappenfabrik (Hilfswerk) ist am Freitagmorgen um 10 Uhr ein Brand ausgebrochen, der auf das ganze Werkgebäude übergriff. Bei der Explosion wurden fünf Arbeiter verletzt, einer davon sehr schwer, so daß an seinem Leben ernstlich zu befürchten ist. Er wurde sofort ins Krankenhaus nach Bruchsal gebracht.

Der Brand richtete sich in einem Raum, der zum Trocknen der Dachpappe verwendet wird. Er breitete sich von einer Zündkerze aus, die dort für einen Versuchsaufbau aufgestellt war. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt. Die Fabrik ist seitdem für einige Tage stillgelegt.

Reisebericht 2. August

Auf dem weiten Schloßplatz waren am Freitagabend mehr als 70.000 Menschen versammelt, um in feierlicher Weise die Eröffnung der Reichstagsarbeiten zu feiern. Die Veranstaltung wurde von Reichsstatthalter Robert Wagner geleitet.

Die Feierlichkeiten begannen um 18 Uhr mit dem Einmarsch der Reichswehr, gefolgt von den Reichstagsmitgliedern. Der Reichstagspräsident Paul Meißner hielt eine bewegende Rede, in der er die Bedeutung der Reichstagsarbeiten für die deutsche Nation betonte.

Dr. Goebbels in Heidelberg

Heidelberg, 2. August. Am Freitag, 2. August, hielt Reichsminister Dr. Goebbels eine Rede auf dem Reichstagsplatz in Heidelberg. Er sprach über die Bedeutung der Reichstagsarbeiten und die Aufgaben der Reichsregierung.

Goebbels betonte die Notwendigkeit der Einheit und der Zusammenarbeit aller Deutschen. Er forderte die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Anschein gefahren

Baden, 2. August. Auf der Landstraße von Baden nach Säckingen ereignete sich am Freitagmorgen ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Ein PKW kollidierte mit einem Lastkraftwagen, was zu schweren Verletzungen führte.

Die Unfallursache ist noch nicht bekannt. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus transportiert, wo sie sich in einem schweren Zustand befinden.

Gegen Wucherer und Preissteigerer

Baden, 2. August. Der Volksgerichtshof in Karlsruhe hat gegen Wucherer und Preissteigerer verurteilt. Die Urteile wurden als Warnung für die Bevölkerung ausgesprochen.

Die Angeklagten wurden wegen Verstoßes gegen das Preisverbot verurteilt. Die Strafen reichen von Geldstrafen bis zu Freiheitsstrafen. Der Gerichtshof betonte die Notwendigkeit der Bekämpfung von Spekulationen und Preissteigerungen.

Riesenfundgebung auf dem Karlsruher Schloßplatz

Grundständige Ausführungen des badischen Reichsstatthalters gegen konfessionelle Hetze

Reisebericht, 2. August

Auf dem weiten Schloßplatz waren am Freitagabend mehr als 70.000 Menschen versammelt, um in feierlicher Weise die Eröffnung der Reichstagsarbeiten zu feiern. Die Veranstaltung wurde von Reichsstatthalter Robert Wagner geleitet.

Die Feierlichkeiten begannen um 18 Uhr mit dem Einmarsch der Reichswehr, gefolgt von den Reichstagsmitgliedern. Der Reichstagspräsident Paul Meißner hielt eine bewegende Rede, in der er die Bedeutung der Reichstagsarbeiten für die deutsche Nation betonte.

Reichsstatthalter Robert Wagner hielt eine grundlegende Rede gegen konfessionelle Hetze. Er betonte die Einheitlichkeit der Reichsregierung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen. Er forderte die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Reichsstatthalter Robert Wagner

Reichsstatthalter Robert Wagner hat am Freitagabend eine grundlegende Rede gehalten. Er betonte die Einheitlichkeit der Reichsregierung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen. Er forderte die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Wagner sprach über die Aufgaben der Reichsregierung und die Notwendigkeit der Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Er betonte die Einheitlichkeit der Reichsregierung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen.

In Deutschland die Freiheit der religiösen Bekenntnisse

Die Freiheit der religiösen Bekenntnisse ist in Deutschland gesichert. Die Reichsregierung garantiert die Freiheit der religiösen Bekenntnisse und die Gleichberechtigung aller Konfessionen.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Die Teilnehmer des Deutschlandlagers kommen nach Baden

Reisebericht, 2. August

Die Teilnehmer des Deutschlandlagers kommen nach Baden. Die Reichsregierung hat die Teilnehmer des Deutschlandlagers eingeladen, um die Reichstagsarbeiten zu besuchen. Die Teilnehmer werden in Baden untergebracht.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Dem Volk steht die Streitfrage zur Entscheidung vorliegen

Die Streitfrage über die Reichstagsarbeiten steht dem Volk zur Entscheidung vor. Die Reichsregierung hat die Streitfrage dem Volk zur Entscheidung überlassen.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Aus der Pfalz

Dem großen Toten!

Dem großen Toten! Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt. Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Reisebericht 2. August

Reisebericht 2. August. Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt. Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Nachbargebiete

Alfred Rosenberg an der Bergstraße

Alfred Rosenberg an der Bergstraße. Die Reichsregierung hat Alfred Rosenberg an der Bergstraße untergebracht. Die Reichsregierung hat Alfred Rosenberg an der Bergstraße untergebracht.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Student in der Hofel ertümt

Student in der Hofel ertümt. Ein Student ist in der Hofel ertümt. Ein Student ist in der Hofel ertümt.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Reisebericht 2. August

Reisebericht 2. August. Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt. Die Reichsregierung hat die Reichstagsarbeiten für den großen Toten ausgesetzt.

Die Reichsregierung betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Deutschen und die Bekämpfung von Konfessionellen Hetze. Sie fordert die Bevölkerung auf, sich der Reichsregierung zu unterstützen und die Ziele der Nationalsozialistischen Bewegung zu verfolgen.

Denk an Dein Haar, nimm Trilysin!

Trilysin ist das wissenschaftlich begründete Haarpflegemittel das modernen Menschen. Es pflegt und erhält das Haar.

Halbes Fleckchen RM 1,50
 Große Flasche RM 3,50
 Große Haarpflege RM 9,00

Sorglos in der Sonne bräunen

Eukutol bietet einen sicheren Schutz gegen Sonnenbrand und verschafft Ihnen zugleich eine tiefe, anhaltende Hautbräunung.

Eukutol-Sonnenöl auftragen. Wochenanwendung 35 Pf. - Flaschen zu 50 Pf., 64 Pf. - und RM 2,-

Bei Haut und Ritz
 Eukutol-Gesichtsstau
 Flaschen zu 30 Pf. - und RM 1,-

SPORT DER WACHENBURGER

Schnelle Trainingsrunden

Auf dem Gedenheim-Ring

Nach die Tag nun, und von dem Gedenheim-Ring ...

Die Wachenburger ...

Auf dem Gedenheim-Ring ...

Bei den Wachenburgern ...

Die ...

Wache und Richter liegen in Amsterdam

Bei den Wachenburgern ...

Nadecenen in Köln

Reiter genannt das „Goldene Pferd von Köln“ ...

Die Ergebnisse:

Nachdem ...

07.770. 2m., 5. Saier 36.250. 2m., 8. Blanc 20.211. 2m., 11. ...

Der Mannheimer Tz „Germania“

beim 1. Rennen in Karlsruhe

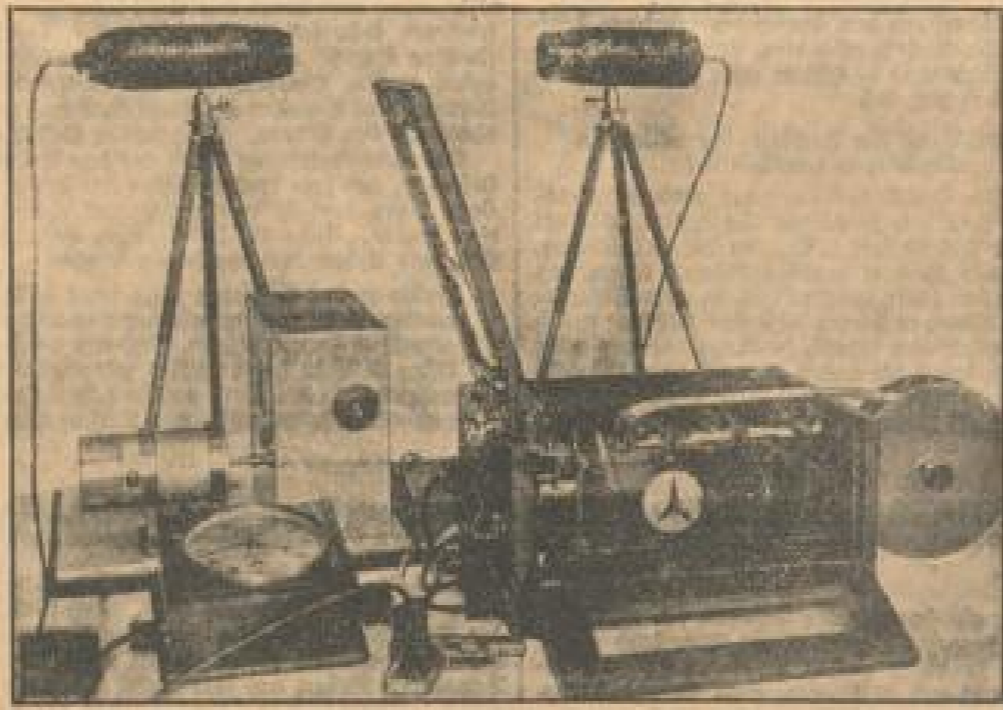
Es kamen ...

Das Ergebnis ...

Die ...

Die ...

Die unbeflecklichen Sieger der nächsten Olympiade



Bei den Olympischen Spielen 1900 wurde dieser ...

Münchener Reitturnier in vollem Gange

Wegen seiner ...

Der Sport am Sonntag

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Wachtenburgfest in Wachenheim (Pfalz)

Frühkonzert - Festzug - Festakt auf der Burg mit Bellemer Heiner - Burgbeleuchtung - Eintritt frei!

SONNTAG den 4. August

Deelince Brief

Die letzten Reisenden — Briefstücken Holland — Berlin — Max Schmalz, der Tenntend — Die Hochpost hat Jubiläum

Berlin, Anfang August.

Es wird viel und schnell gereist, aber so schnell und so leicht ist noch niemand gereist wie die letzten Reisenden, die am letzten Sonntag in Holland ankommen und gleich wieder nach Berlin zurückkehren. Man könnte ihr Unternehmen eine der heute so beliebten „Geschäftsreisen“ nennen. Die Teilnehmerzahl betrug 200, der Gesundheitszustand war ausgezeichnet, bis auf 5 Prozent haben alle Teilnehmer die Fahrt glücklich überstanden. Wir reden von dem großen Briefstücken Holland-Berlin, an den sich am heutigen Samstag noch ein Briefstücken London-Berlin reiht. Die 200 Mägen, Maschinen und erreichten Briefstücken Berlin waren dazu angeordnet worden. In Frankfurt wurden sie nach Holland gebracht und dort zum gleichen Zeitpunkt „in Paris geliegt“. Ein wichtiger Postweg erobert sich in die Luft. Im Flug hat die Hochpost von ihm ab, ließen die letzten Reisenden ihren Blick durch die Fernen streifen und nahmen Rücksicht den Kurs nach Osten, den Berlin. Die Worte „nachmittägliche Bilder“ wären wohl fällig, wenn es eben nicht ein herrlich klarer Sommermorgen gewesen wäre. Den führenden Mägen folgte die Hochpost der 1927 unerschrocken an, über die holländischen Windmühlen hinweg über den Rhein und über den Groden hinweg bis die Ährne Wolke gen Berlin vor. Da liegen in diesem Sonntag ein paar hundert aufgereizte Teilnehmer die Sonne auf dem Mittagsstich liegen, manchen immer wieder auf den Rücken und zum Teil ins Gesicht in Ofen und Gärten. Auf der Dächern landen sie mit Herzklopfen und Opengeiern, mühen Stunden, Minuten, Sekunden und das Herz schlägt ihnen bis zum Halse hinauf, ob ihre Heinen, ihren Schlüssel und ihrer nach Hause führen.

Die Teilnehmer der Tenntend über eine Organisationsleiter Präfekten an. Es gab dafür haarumme Vorarbeiten. Im Augenblick, da die Tenntend in ihrem heimatischen Schatz zurückgelassen ist, schließt sich automatisch die Tür des Schlosses, wodurch eine Signalanlage in Bewegung gesetzt wird, die dem Führer meldet: „Du bist da!“ Der Führer ist bereit und hat den Ring vom Fuß der Tenntend an die Teilnehmerinnen an dem Wettbewerb setzen müssen. Dieser Ring wurde sofort in einem sterilen Umrüstung verpackt, das diesen Zeitpunkt als unerschütterlich überparteilich, medizinischer Richter schlägt. Es wird dokumentarisch auf Grundlage von Schichten festgelegt, wieviel Zeit die Tenntend zu ihrem Ring gebraucht hat, niemand kann in Fragen und die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Tenntend über eine Organisationsleiter Präfekten an. Es gab dafür haarumme Vorarbeiten. Im Augenblick, da die Tenntend in ihrem heimatischen Schatz zurückgelassen ist, schließt sich automatisch die Tür des Schlosses, wodurch eine Signalanlage in Bewegung gesetzt wird, die dem Führer meldet: „Du bist da!“ Der Führer ist bereit und hat den Ring vom Fuß der Tenntend an die Teilnehmerinnen an dem Wettbewerb setzen müssen. Dieser Ring wurde sofort in einem sterilen Umrüstung verpackt, das diesen Zeitpunkt als unerschütterlich überparteilich, medizinischer Richter schlägt. Es wird dokumentarisch auf Grundlage von Schichten festgelegt, wieviel Zeit die Tenntend zu ihrem Ring gebraucht hat, niemand kann in Fragen und die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Tenntend über eine Organisationsleiter Präfekten an. Es gab dafür haarumme Vorarbeiten. Im Augenblick, da die Tenntend in ihrem heimatischen Schatz zurückgelassen ist, schließt sich automatisch die Tür des Schlosses, wodurch eine Signalanlage in Bewegung gesetzt wird, die dem Führer meldet: „Du bist da!“ Der Führer ist bereit und hat den Ring vom Fuß der Tenntend an die Teilnehmerinnen an dem Wettbewerb setzen müssen. Dieser Ring wurde sofort in einem sterilen Umrüstung verpackt, das diesen Zeitpunkt als unerschütterlich überparteilich, medizinischer Richter schlägt. Es wird dokumentarisch auf Grundlage von Schichten festgelegt, wieviel Zeit die Tenntend zu ihrem Ring gebraucht hat, niemand kann in Fragen und die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Tenntend über eine Organisationsleiter Präfekten an. Es gab dafür haarumme Vorarbeiten. Im Augenblick, da die Tenntend in ihrem heimatischen Schatz zurückgelassen ist, schließt sich automatisch die Tür des Schlosses, wodurch eine Signalanlage in Bewegung gesetzt wird, die dem Führer meldet: „Du bist da!“ Der Führer ist bereit und hat den Ring vom Fuß der Tenntend an die Teilnehmerinnen an dem Wettbewerb setzen müssen. Dieser Ring wurde sofort in einem sterilen Umrüstung verpackt, das diesen Zeitpunkt als unerschütterlich überparteilich, medizinischer Richter schlägt. Es wird dokumentarisch auf Grundlage von Schichten festgelegt, wieviel Zeit die Tenntend zu ihrem Ring gebraucht hat, niemand kann in Fragen und die Teilnehmer.

nieder, sondern nur rotes Papier, und der glücklichste Schicksal hat, das Max Schmalz, die Gemeinwesen, das er ein Meister im Treffen und zugleich ein grandioser Mensch ist, der keinen Fehler etwas ausbleibt hat — ein Held, aber kein Helden.

Wir müssen noch ein wenig bei den Briefstücken verweilen. Es ist jetzt gerade 50 Jahre her, das die Reichspost jedem Berliner die Möglichkeit gegeben hat, sich anwesenden einer Briefstücken zu bedienen, wenn er in Berlin auf weite Entfernungen bis eine Nachricht zu versenden hat. Das ist unsere Hochpost. Du hast beim letzten Briefstücken dem Fräulein Seite versprochen, Donnerstag mit ihr in die „Wilhelmshafen“ zu gehen, was verspricht manchmal viel an einem schönen Sonntag nachmittag, was einem hinterher im ganzen Alltag unklarbar kann vorkommen, nun möchtest Du die Verabredung los werden. Der Telefon läßt es sich nicht, da wirst nun die Hochpost erscheinend. Du schreibst alle Seiten, das Du gerade heute den Ozean und Amerika von Flugreisen abholen müßtest, vielleicht geht es ein andermal besser. 35 Pfennige daranzugehen und zum nächsten Postamt. Die Berliner Postämter sind durch ein Netz unterirdischer Höhlen verbunden. Der Mann am Schalter hat Deine Abgabe in ein Röhrchen, drückt auf ein Hebelchen und schon wird Dein Brieflein durch Aufdruck unter Postkammer Straße, Spittelmarkt und Alexanderplatz hindurch zu dem Postamt geleitet, das Deine Wohnung am nächsten liegt. Dort liegt ein Postauswärtiger Schreiber sofort auf Dienst und gibt den Brief an Deinen Postboten ab. Die Briefstücken und sämtliche Briefstücken zu versenden, ist jetzt 50 Jahre alt. Die Post versteht sich leider nicht darauf, Jubiläum zu feiern. Wäre es nicht großartig, wenn anlässlich des Hochpost-Jubiläum jeder Berliner das Recht hätte, einen Postauswärtigen unentgeltlich abzugeben? Welche Propaganda wäre das für diese tolle Erfindung, der freilich im Laufe der Zeit die Ausbreitung des Telefons und des „Fernschreibers“ große Konkurrenz gemacht hat. Dafür ist die Nutzung an anderer Stelle nachzugehen. In unseren weltberühmten „Reise“, wo an manchen Abenden Gäste aus mehr als 100 Nationen kommen als im Vollerstand versammelt sind, gibt es eine Kontrollpost, vermittelt deren aus zu entrichten Zeichen von seinem eigenen Tisch und nicht nur Briefe, sondern sogar Briefchen von der Wohnung bis zum Küchentisch werden können. Auch das ist ein Hinweis der, der dieses Patent für ein Postamt in Anwendung erworben hat. Das kann man mit der amerikanischen Hochpost nicht, weil sie sonst dazu verführt würde, Briefe zwar abzugeben, aber für zur Unzufriedenheit als Schmierpapier ein halbes Pfund Roggenmehl zu senden. Fragen und demnach sprechen können dürfen — es ist eine tolle Erfindung, die jetzt das Jubiläum ihres 50. Geburtstages feiern.

Der Berliner Bär.



Reich Post in dem Film „Die Mutter der Kompanie“, der gegenwärtig im Gloria-Theater läuft.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

- Evangelische Gemeinde, Sonntag, 3. August 1935. Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen der Stadt, einschließlich der Hauptkirche und kleinerer Gemeinden.

Evangelische Gemeinde

- Evangelische Gemeinde, Sonntag, 3. August 1935. Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen der Stadt, einschließlich der Hauptkirche und kleinerer Gemeinden.

Evangelische Gemeinde

- Evangelische Gemeinde, Sonntag, 3. August 1935. Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen der Stadt, einschließlich der Hauptkirche und kleinerer Gemeinden.

Evangelische Gemeinde

- Evangelische Gemeinde, Sonntag, 3. August 1935. Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen der Stadt, einschließlich der Hauptkirche und kleinerer Gemeinden.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen, Suchende, Mietgesuche, Veräußerungen, etc.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen, Suchende, Mietgesuche, Veräußerungen, etc.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen, Suchende, Mietgesuche, Veräußerungen, etc.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen, Suchende, Mietgesuche, Veräußerungen, etc.

Large advertisement for 'Kleine Anzeigen' (Small Ads) featuring various categories like 'Offene Stellen', 'Suchende', 'Mietgesuche', etc., and a prominent 'Neue Mannheimer Zeitung' logo at the bottom.

Die „Oeffa“ verleiht wieder eigenes Kapital

Ausschüttung einer Dividende von 5 vH. / Erhöhung der Sonderreserve um 5 Mill. RM

Die Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten (Oeffa) hat ihren Jahresbericht für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr 1934/35 vor. Das Institut, in dessen Dienst die Beschäftigung von öffentlichen Arbeiten zwecks Durchführung der Arbeitsbeschaffungsprogramme steht, hat im Bericht über die Entwicklung auf diesem Gebiet berichtet. Einleitend wird darauf hingewiesen, daß es das Ziel des zweiten Jahres der nationalsozialistischen Regierung gewesen sei, die bis dahin erreichten Erfolge auszubauen und eine nachhaltige konfirmatorische Arbeitsbeschaffungsprogramme zu gewährleisten. Das hat trotz der Verknüpfung der Deutschen Wirtschaft mit der Welt die Zunahme der Beschäftigten, die erhebliche Erhöhung des Gesamtumsatzes der Oeffa und die Steigerung der Gewinne im Vergleich mit dem Vorjahr bewirkt.

Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt. Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt. Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt.

Table with 4 columns: Name, Bilanz, Gewinn, Dividende. Lists various companies and their financial results.

Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt. Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt.

Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt. Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt.

Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt. Die Oeffa hat im vergangenen Jahr auf Grund der Durchführung der umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramme einen Gewinn von 17,5 Mill. RM erzielt.

Belebung des Neuweizengeschäfts

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Waren und Märkte

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

Wannheim, 1. August. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt. Die Neuweizengeschäfte sind in der Zeit der letzten Wochen sehr belebt.

